

WANDERUNG

# GROSSER BRETTENER SÜDWEG

Unsere Krone-Mädels Karina & Karoline  
haben die Tour für Sie ab Hotel Krone getestet.  
17,2 km – 6 h – Schwierigkeit: mittel – Hilfsmittel: Outdooractive App



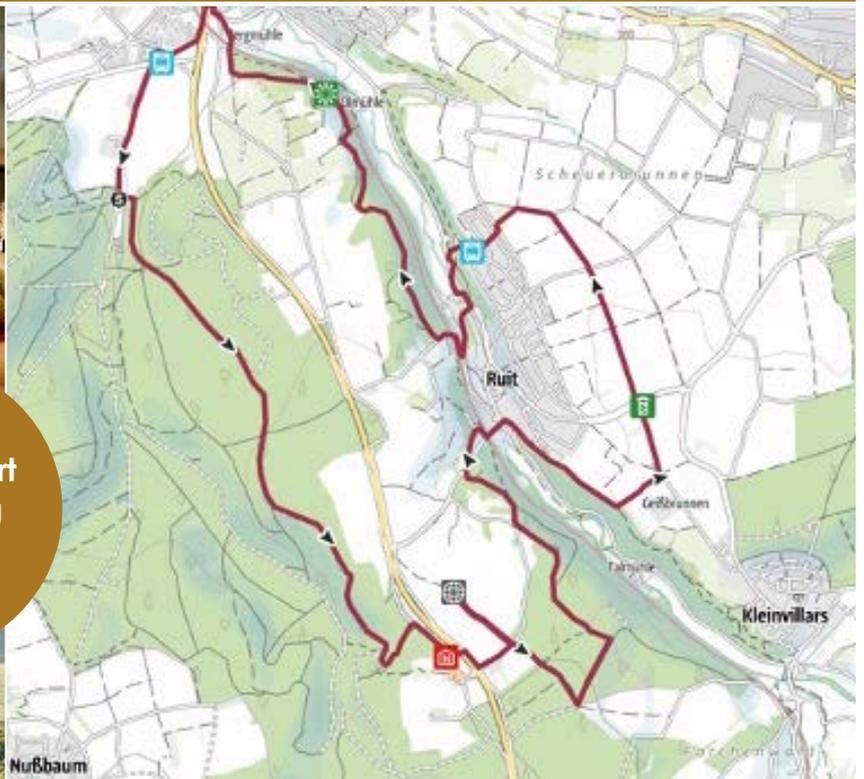
# BT1 GROSSER BRETTENER SÜDWEG



**Wegbeschreibung** | Der „Große Brettener Südweg“ führt durch stille Wälder und offene Landschaften, zu herrlichen Ausblicken, die Fernsichten bis in die Pfalz und den Odenwald bieten. In Ruit, dem Brettener Stadtteil im Naturpark Stromberg-Heuchelberg, quert der Wanderer das idyllische Salzachtal und steigt zur Hochfläche auf zum Aussichtsturm an der ehemaligen Landesgrenze zwischen dem Großherzogtum Baden und dem Königreich Württemberg. Nach der Wanderung über die freie Hochfläche führt der Weg wieder ins Salzachtal, zum Burgwäldle, zu den Resten der Ebersteinburg und zurück zum Ausgangspunkt am Brettener Tierpark, dem größten Streichelzoo Deutschlands.

**08.00 Uhr** | Treffpunkt im Hotel Krone

**09.00 Uhr** | Gestärkt & mit leckeren Snacks für unterwegs, starteten wir Richtung „Brettener Tierpark“, dem Startpunkt unserer Wanderung.



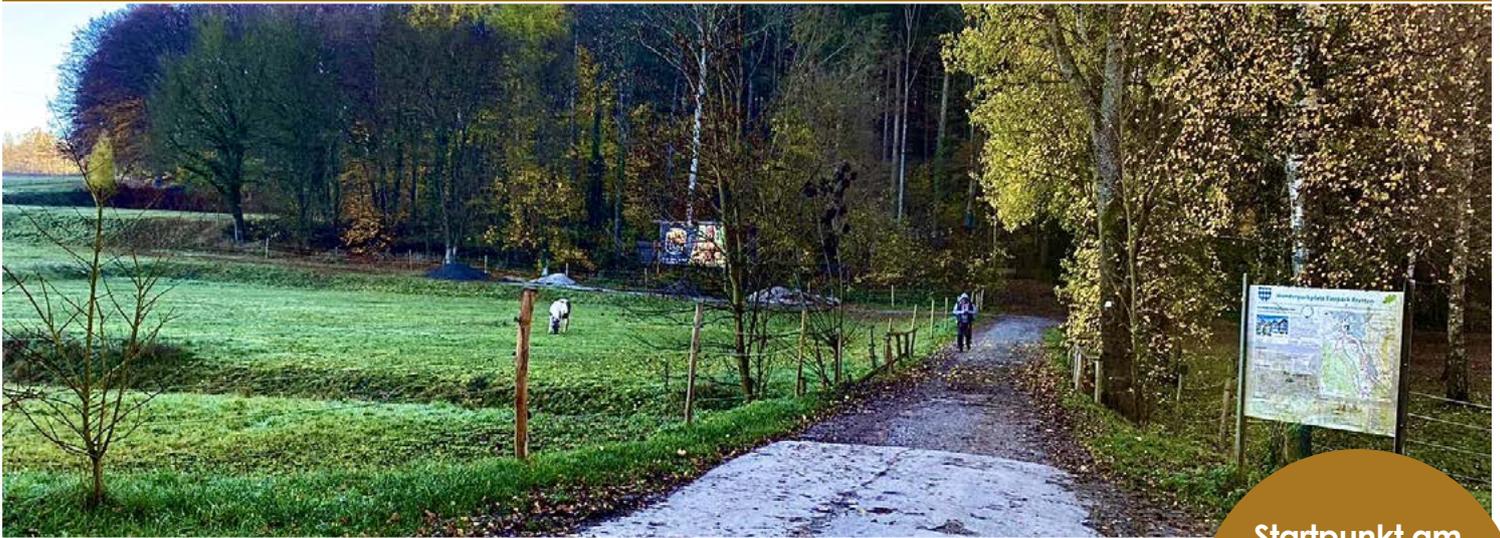
Hochmotiviert  
für den Weg  
geht es los



# ANKUNFT AM STARTPUNKT BRETTENER TIERPARK

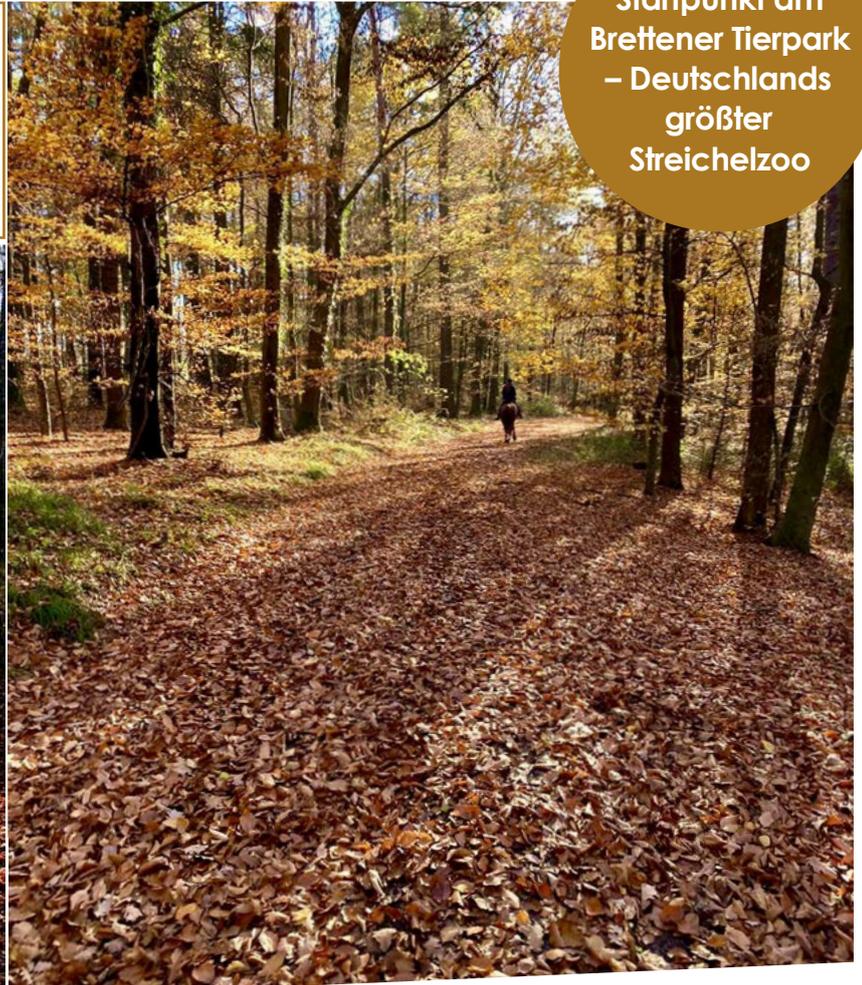
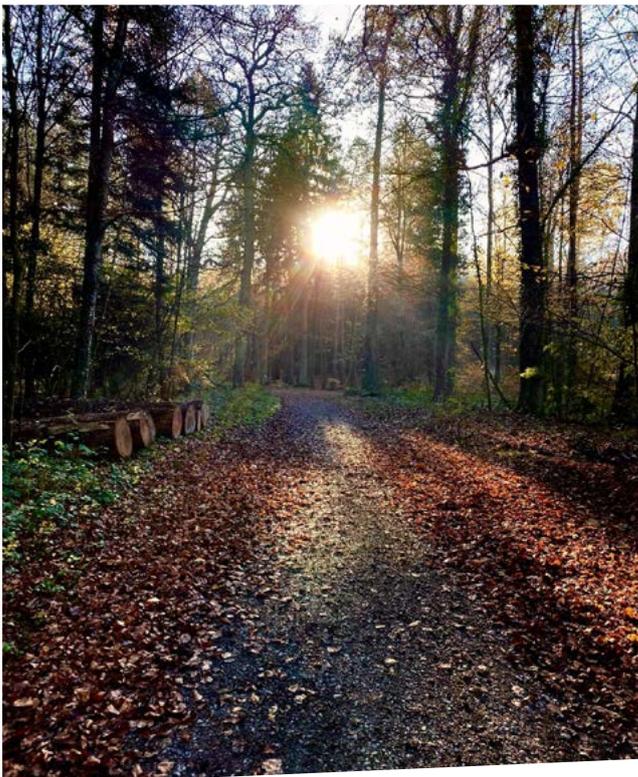


**09.40 Uhr** | Ankunft am Startpunkt Brettener Tierpark, der bekannt ist als Deutschlands größter Streichelzoo. Los ging es in Richtung Süden. Nicht nur wir genossen die Ruhe vom Corona Alltag. Für einen kleinen Moment schien die Welt in Ordnung. Das rascheln der Blätter bei jedem Schritt war Entspannung pur.



Startpunkt am  
Brettener Tierpark  
– Deutschlands  
größter  
Streichelzoo

„MIT DER SONNE DURCH DEN BUNT  
GESCHMÜCKTEN WALD“

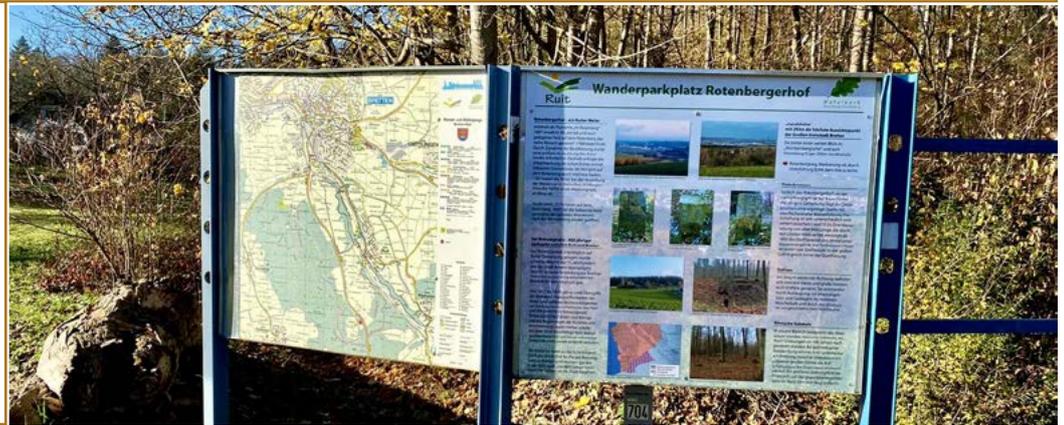


# PAUSE ROTENBERGERHOF UND STOP AUF DER LANDSHÖHE



**10.45 Uhr** | Mitten im Grünen genossen wir unsere erste Pause am Rotenbergerhof. Fast die Hälfte von unserer Tour ist bereits geschafft. Unser nächster Halt war die Landshöhe – was für ein herrlicher Ausblick. Nachdem wir die Bundesstraße B294 gequert hatten, wanderten wir weiter nach Ruit, einen Stadtteil von Bretten.

„NUN HABEN WIR  
EINEN WUNDER-  
SCHÖNEN AUSBLICK  
AUF DIE FELDER, EINE  
SCHÖNE ABWECHS-  
LUNG ZUM WALD“



Auf der Landshöhe hat man einen wunderbaren Ausblick



# AUSSICHTSTURM IN RUIT UND KLEINE VERSCHNAUPAUSE

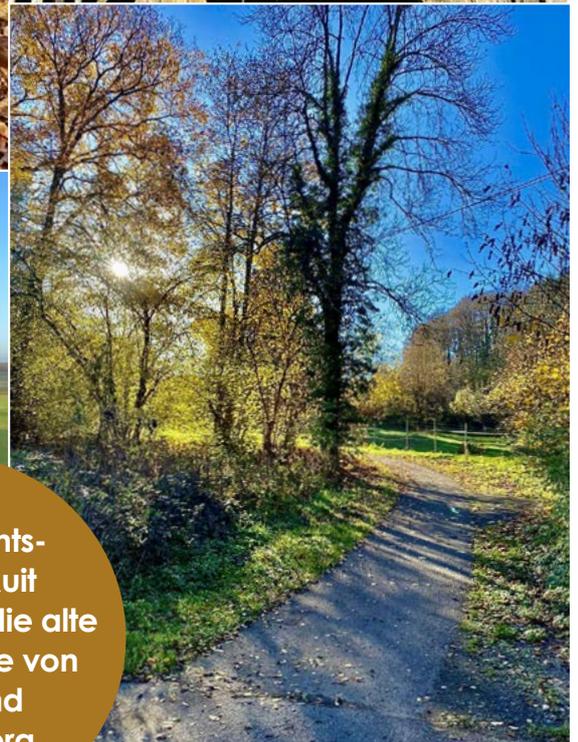


**13.00 Uhr** | Angekommen am Aussichtsturm in Ruit, genossen wir die Fernsicht bei einer kleinen Verschnaufpause, bevor es in Richtung Burgruine weiter ging. Dreiviertel der Strecke haben wir bereits hinter uns gelassen.

Der restliche Weg ist eine schöne Mischung aus Feld, Stadt und Wald.



**„FELD – STADT – WALD,  
EINE SCHÖNE  
MISCHUNG MIT VIEL  
ABWECHSLUNG“**



**Am Aussichts-  
turm von Ruit  
befindet sich die alte  
Landesgrenze von  
Baden und  
Württemberg.**

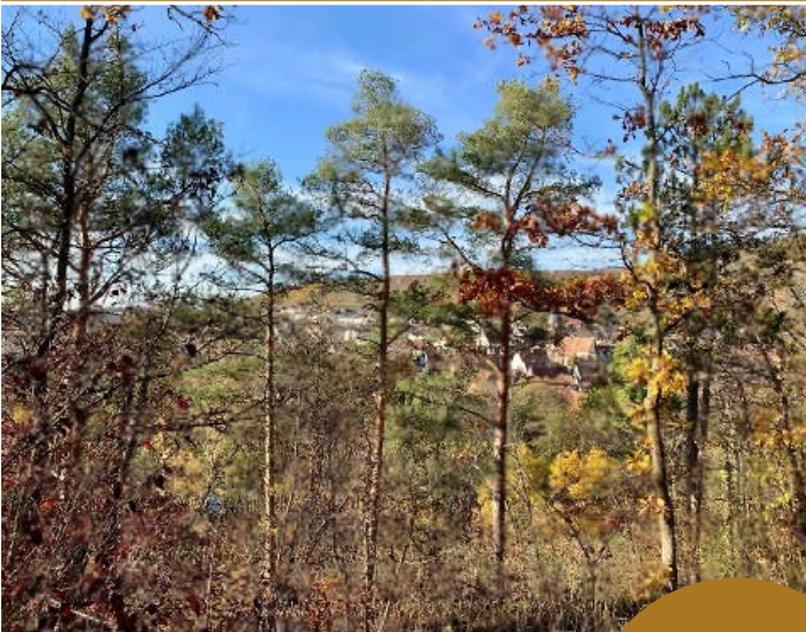
# LETZTER STOP GRAFENBURG UND HEIMWEG



**14.30 Uhr** | Durch den schönen Wald wanderten wir zu unserem letzten Stop, die Gaugrafenburg. Die Burg ist im 11. Jahrhundert vermutlich von Kraichgaugrafen erbaut worden. 1933 bis 1935 fanden Grabungen statt. Von der ehemaligen Burganlage sind noch der Stumpf des Bergfrieds und Wallreste erhalten.

Dem letzten Stück unserer Wanderung folgten wir den gut ausgeschilderten Pfeilen. Nach ca. 6 Stunden Fußmarsch kamen wir wieder am „Brettener Tierpark“, unserem Ausgangspunkt an.

**„DIE GRAUGRAFENBURG IST DER REST EINER  
HÖHENBURG BEI 220 M Ü. NN AUF EINEM STEILEN  
BERG NAHE DER WÜSTUNG SALZHOFEN.“**



Voller Stolz  
sind wir am  
Hotel Krone  
zurück





Marktplatz 2 • 75015 Bretten  
Tel. 07252 9789-0 • Fax 07252 9789-66  
kontakt@krone-bretten.de • www.krone-bretten.de